Landratsamt Lindau BODENSEE

Stand: 20.04.2018

Badegewässerprofil gemäß § 6 der Bayerischen Badegewässerverordnung, erstmals erstellt am: 17.09.2008

- Nach § 6 der Bayerischen Badegewässerverordnung erstellen die Kreisverwaltungsbehörden (KVB) unter Mitwirkung der wasserwirtschaftlichen Fachbehörden (WWA) Badegewässerprofile gemäß Anlage 3. Die Zuständigkeiten für die einzelnen Angaben sind jeweils in der Spalte am rechten Rand angegeben.
- Der Begriff „Badegewässer" entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle" genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer" bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Bei sehr kleinen Seen kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein.

1. Allgemeine Angaben

Parameter	Beschreibung / Bewertung	
Kreisverwaltungsbehörde (= Ansprechpartner)	Landratsamt Lindau (Bodensee) Fachbereich Gesundheit Frau Behrendt, Tel. 08382/270-620	KVB
Gemeinde / Stadt	Stadt Lindau (B)	KVB
Badegewässer (= Badestelle)	Strandcafé LINDENHOF	KVB
ID Nummer (ab 2008, erteilt von EU)	DEBY_PR_LI_0108	KVB
Lage der Überwachungsstelle (ETRS89)	Länge: 49 50 Breite: 52 67 20	KVB
Allgemeine, nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers	Die Badestelle liegt mitten im Lindenhofpark des Lindauer Ortsteiles Bad Schachen mit großer Liegemole, Bade-/Liegefloß. Von hier aus bietet sich eine hervorragende Aussicht über den See in die Berge nach Österreich und die Schweiz sowie auf die Insel Lindau. Der alte Baumbestand des Lindenhofparks dient als Schattenspender auf der Liegewiese und sorgt für ein ganz besonderes Badeflair.	KVB

	Eine separat gelegene Spielwiese und Ausgleichsfläche gibt es im weiteren Lindenhofpark. Es ist ein Gastronomiebetrieb (Kiosk und Café) angeschlossen, die barrierefrei gestaltet sind. Die Anlage ist ganzjährig begehbar.		KVB
Beschaffenheit des Uferbereichs	☐ Fels ☒ Stein ☒ Kies ☐ Sand	☐ Moor ☐ Wiese ☐ Sonstiges	KVB
Infrastruktur an Badegewässer	☒ Toiletten ☒ Kiosk ☒ Parkplatz	☒ Liegewiesen ☒ Sonstiges: - Spielwiese und Ausgleichs-fläche - große Liegemole - Bade- und Liegefloß - Sandkasten - Jahreskabinen - Öffentliche WCs - Behinderten- WC	KVB
Einstufung nach bisheriger EU-Richtlinie im Jahr	2014 = 1 2015 = 1 2016 = 1 2017 = 1 1 = ausgezeichnet, 2= gut, 3 = ausreichend, 4 = mangelhaft		KVB
Profil aktualisiert am	30.05.2018		KVB
Nächste Überprüfung (gemäß BayBadeGewV Anlage 3, Nr. 2)			KVB

2. Beschreibung (gemäß Richtlinie 2000/60/EG) der relevanten physikalischen, geografischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (A) <u>sowie</u> anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (B)

- Angaben über die ökologische Zustandsklasse oder Trophiestufe sowie zur Sichttiefe müssen nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen (Seen mit einer Oberfläche von ≥ 0,5 km²) oder falls anderweitig Daten vorliegen.
- Die in Nummer 2 und 3 genannten Informationen werden soweit möglich auf einer Karte (z.B. im Maßstab 1:25.000) dargestellt.

A. Eigenschaften des Badegewässers					
Parameter	Beschreibung / Bewertung				
Art des Sees	☒ natürlicher See ☐ Baggersee ☐ Stausee ☐ Sonstiges				WWA
Höhenlage	395,23 m ü. NN mittlerer Wasserspiegel				WWA
Wasserfläche	536 km^2				WWA
Maximale Wassertiefe	251,15 m				WWA
Künstliche Wasserspiegel-schwankungen während der Badesaison	☐ ja, Schwankung ☐ <0,5 m ☐ 0,5-1 m ☐ >1m ☒ nein				WWA
Wassererneuerung	☐ See ohne oberflächlichen Zufluss ☒ See mit oberflächlichem Zufluss ☐ Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung ☒ Wassererneuerungszeit in Jahren:				WWA
Ökologische Zustandsklasse (ÖZK) Trophie (gemäß WRRL) <u>oder</u>	☐ ÖZK 1 (sehr gut) ☐ ÖZK 2 (gut) ☐ ÖZK 3 (mäßig)		☒ oligotroph ☐ mesotroph ☐ eutroph		WWA
Trophiestufe	☐ ÖZK 4 (unbefriedigend) ☐ ÖZK 5 (schlecht)		☐ polytroph		
Sichttiefe im Mittel	☐ < 1 m	☐ 1 - 2 m	☒ > 2 - 5 m	☐ > 5 m	WWA
Sonstiges	☒ Uferanteil Bayern 18 km von 273 km				WWA

B. Fließgewässer im Einzugsgebiet des Badegewässers, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten			
Parameter	Beschreibung / Bewertung		
Fließgewässer: Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebiets	Name: Rhein 372 m^3/s mittlerer Durchfluss ☐ sehr klein: < 10 km^2 ☐ klein: 10 - 100 km^2 ☐ mittelgroß: 100 - 1.000 km^2 ☐ groß: 1.000 - 10.000 km^2 ☒ sehr groß: > 10.000 km^2 (11.500 km^2)		WWA
Ökologische Zustandsklasse (ÖZK) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	☐ ÖZK 1 (sehr gut) ☐ ÖZK 2 (gut) ☒ ÖZK 3 (mäßig)	☐ ÖZK 4 (unbefriedigend) ☐ ÖZK 5 (schlecht)	WWA

3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Bei der Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen ist insbesondere auch die Auswirkung von Starkregen auf den Eintrag von Fäkalkeimen zu bewerten, z.B. Einschwemmung vom umliegenden Grünland nach Ausbringen von Gülle, Eintrag von Überläufen aus der Kanalisation.

Verschmutzungsursachen		
Eintrag, insbesondere von Fäkalkeimen über	Beschreibung (Lage auf Karte, Art) Bewertung, insbesondere **Auswirkung von Starkregen**	
Fließgewässer	☐ Oberflächenabfluss aus Einzugsgebiet (s.u.) ☐ Abwasser ☐ Kläranlage ☐ Kanalisation ☐ Mischwasser ☐ Regenwasser ☐ Sonstiges	WWA
Oberflächenabfluss (diffuse Einträge)	☐ Landwirtschaft ☐ Ackerflächen ☐ Grünland ☐ Güllewirtschaft, Weideflächen ☐ Drainage ☐ Gefasste Hofabläufe ☒ Versiegelte Flächen, z.B. Straßen, Industrie ☐ Sonstiges	WWA
Abwasser	☐ Kläranlage ☒ Kanalisation ☐ Mischwasser ☒ Regenwasser ☐ Notüberlauf ☐ Sonstiges	WWA
Weitere Verschmutzungsursachen	☐ Ablauf von Fischteichanlagen ☐ Ufernutzung, z.B. Campingplätze ☐ Hafen / Liegeplätze für Boote ☐ Verunreinigung in Sedimenten sofern bekannt ☐ Sonstiges	WWA

4. Sonstige Ursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Gefährdung der Badenden			
Ursache	Feststellung / Bewertung		
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen)	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Verunreinigungen der Badestelle durch Vogelkot	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Hautausschlag durch Zerkarien (Entenbilharziose / Badedermatitis)	☐ nicht bekannt ☐ keine ☒ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB
Sonstiges	☒ nicht bekannt ☐ keine ☐ gering	☐ mittel ☐ hoch	KVB

5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach Nummer 3 und 4 die Gefahr einer kurzzeitigen oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

- Kurzzeitige Verschmutzung: Eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinalen Enterokokken bzw. *Escherichia coli*), die eindeutig feststellbare Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt, und für die die Kreisverwaltungsbehörde, wie in Anlage 2 dargelegt, Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt hat.
- Sonstige Verschmutzungsursachen: Relevante Verschmutzungen, die länger als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) auf die Badestelle einwirken können (z.B. Massenvermehrung von Algen, Verunreinigungen der Badestelle durch Vogelkot).
- Für jede zu erwartende kurzzeitige oder sonstige Verschmutzung wird eine eigene Tabelle angelegt.

Kurzzeitige Verschmutzung (Dauer < 72 h)		
	Beschreibung / Bewertung	
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung	– Sturm (Aufwirbelung von Sedimenten) – je nach Wetterverhältnissen – ca. 1 – 3 Tage	KVB

Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	keine	KVB
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten der Kontaktaufnahme	entfällt	KVB

Einzelangaben zu allen verbleibenden sonstigen (= nicht kurzzeitigen) Verschmutzungsursachen (Dauer > 72h)		
	Beschreibung / Bewertung	
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der Verschmutzungsursache	Treibholzansammlungen – Menge und Ablagerung abhängig von Gewässereintrag und Strömungsrichtung	KVB
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	– Geringe Mengen werden vom Badbetreiber für den Abtransport angehäuft und der übrige Strandbereich gereinigt und/oder – Abtransport durch Wasserwirtschaftsamt Kempten /Seemeisterstelle – Abschließende Strandreinigung	KVB
Zeitplan für die Beseitigung der Verschmutzungsursachen	Beseitigung abhängig vom Wasserstand, Zugänglichkeit und übergreifende Arbeitsaufträge der Seemeisterstelle – innerhalb zwei Wochen, selten darüber	KVB